Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 59 (1933)

Heft: 52

Artikel: rührend

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-467122

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Meister zeigt die vorgeschriebene Haltung!

Lieber Spalter

Der «Briefkasten» im Zürcher Tagesanzeiger vom 13. Dezember ist mit dem schönen Sinnspruch geschmückt:

Es ist dem Menschen vorgeschrieben, den Nächsten wie sich selbst zu lieben, mitleidig in der Not zu sein

und sich des andern Glücks zu freun. Darüber steht aber fett gedruckt: Ohne Verbindlichkeit für Verlag und Redaktion, L.F.

Rührend

Der Direktor eines zoologischen Gartens, der für eine Anzahl Wisente gerne eine Einfuhrbewilligung gehabt hätte, erhielt von der Zolldirektion den Bescheid, dass für «Vögel» keine Einfuhrbewilligungen erteilt werden können.

— leider wahr...

Die Mina schreibt nicht mehr alles aus

(Aber wenn ich doch sage, das ist tatsächlich passiert:)

Die Mina schreibt ihrem Gschpusi. Ich soll den Brief lesen wegen der Kommas. Die Mina nimmt's nämlich genau. Da lese ich u. a.: «Weiss noch nicht, wie ich die f. Weihnachten feiern werde.» Als ich nicht klar daraus werde und die Mina höflich anfrage, was die f. Weihnachten zu bedeuten habe, fährt die mich an: Das chönnt'r dänki merke, natürli heisst das fröhliche Weihnachten, i han jo ne Punkt gmacht noch'em f.

Der Geschäftsmann wohnt in Zürich im

CITY-EXCELSIOR

Zimmer à Fr. 5.50 Im Restaurant Menus à Fr. 2.50, 3.-- und 4.--

Sylvester mit dem Spalter

Komm Spalter, komm, wir trinken eins und feiern heut Silvester! Wir fangen beim Champagner an und hören auf beim Trester.

Hast uns das ganze Jahr erfreut mit Bildern und mit Worten. Hast viel gekämpft und nichts gescheut, drum kling ein lautes Prost dir heut aus allen Schweizerorten!

Komm, spalte weiter allen Nebel und öffne uns der Wahrheit Tor, du kleiner Mann mit grossem Säbel, mit Witz, Satire und Humor.

Bleib' immer ein brav Schweizerkind und lass dich nicht verkaufen. Behalte deinen harten Grind, und wenn die Spiesser geschlagen sind, dann lass uns weitersaufen!